

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 32 (1927-1928)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Für die Kleinen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-312131>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es mag Ihnen nun vielleicht scheinen, als hätte ich für die Schule von meinem Pariser Aufenthalt nichts « profitiert ». Dem ist aber durchaus nicht so. Eine Dosis von dem, was ich dort als Einseitigkeit ablehnte, halte ich für unsere so ganz andersartigen und eher nach dem andern Extrem neigenden Verhältnisse für nützlich und « knochenstärkend »; und vor allem hat mir, was ich in Paris sah und hörte, *Selbstbesinnung* ermöglicht, und solche ist immer von Zeit zu Zeit ein nötig und nützlich Ding.

Wenn mein Bericht auch Sie dazu angeregt hat, so hat er damit seinen Zweck erfüllt.

---

## Für die Kleinen.

---

### Wänn's afät wintere.

Lis — lis, lis — lis  
Falled d'Flöckli uf d'Wies —  
Und de Hans lueget zue —  
Falled d'Flöckli uf d'Schue.

Falled d'Flöckli uf's Hus,  
Und det ruebed si us —  
Falled d'Flöckli — 's ist schüli —  
Eusem Hans grad is Müli.

*Elise Vogel.*

### Sankt Nikolaus.

Wenn es gegen Weihnacht geht  
Und der kalte Biswind weht,  
Kommt der Samichlaus gegangen  
Mit dem Bart, dem weissen, langen —  
Klopft an manches, manches Haus —  
Klopft auch manchen Buben aus.

*Elise Vogel.*

### Samichlaus.

De Samichlaus, was hät er z'tue?  
Im Lehnstuel tuet er sitze,  
Hät d'Schlarpe a, der Schlafrock a,  
Und schwitze tuet er, schwitze.

Wunschzeddel hät er i der Hand,  
Die gänd em fürchtig z'dänke.  
Was söll er — er ruckt d'Brülle zwäg,  
Em chline Ruedi schänke?

Und was em Heieri, em Hans,  
Em Jörgli und em Gretli?  
Und was em Fritz und was em Franz,  
Und was em Lisebethli?

Und was em Michel — Baltasar? —  
Nei, das ist nüd zum Lache —  
Jetzt sötti uf die Wiehnacht hie  
Na tusig Sache mache.

De Samichlaus zerrt usem Sack  
E farbigs Fazenetli —  
Putzt d'Stirne ab — putzt d'Bagge ab:  
Jä, Hans und Lisebethli,

Jä, Fritz und Franz und Baltasar,  
Ihr bringed ein zum Schwitze.  
Jetzt frög-i alli mitenand:  
Brucht keis vo-n-eu e Fitze?

*Emma Vogel.*